

<https://www.express.de/panorama/corona-wie-gefaehrlich-wird-die-cerberus-welle-112350?cb=1665650812538> 11.10.2022

Höllenhund-Variante auf dem Vormarsch Corona: Wie gefährlich wird die Cerberus-Welle?

Mit steigenden Inzidenzzahlen und Krankenständen werden auch die Sorgen vor einer Herbstwelle wieder größer. Vor allem eine neue Variante macht den Virologen-Sorgen: BQ1.1. Ihr Spitzname: Cerberus. Wie gefährlich ist die Höllenhund-Variante?

.....Der Herbst hat nicht einmal richtig begonnen und die Corona-Zahlen steigen flächendeckend, sorgen teilweise schon für Probleme in der Versorgung der Menschen, da nicht genügend Fahrer gesund sind, um Supermärkte mit Waren zu beliefern.

Corona: Oktoberfest als Brandbeschleuniger für die Infektionszahlen

Nach dem Brandbeschleuniger Oktoberfest, der in München und Umgebung die Zahlen explodieren ließ, steht in Nordrhein-Westfalen nun bald die Karnevalszeit vor der Tür. Und jetzt ist auch noch eine neue Covid19-Variante auf dem Vormarsch, bei der schon der Name angsteinflößend ist.

Die von dem Omikron-Erreger BA5 abstammende BQ1.1-Variante ist in den USA, Frankreich und Großbritannien schon rasant auf dem Vormarsch und dürfte das auch bald in Deutschland tun. Ihr Spitzname: Cerberus.

Sie macht sich unter anderem auch durch Erbrechen, Durchfall und Übelkeit bemerkbar – wer sich also mit Magen-Darm-Beschwerden plagt, sollte sich dringend testen. Allerdings sprechen die gängigen Antigen-Tests nicht oder nur schlecht auf den neuen Virustyp an. ....

Die 7. Oktober 2022 von mehreren Forschern um Virologin Viola Priesemann veröffentlichten vorsichtig optimistischen Ausblicke auf die

[Corona](#)-Infektionszahlen und die Hospitalisierungen im kommenden Winter galten für den Fall, dass keine neue relevante Variante das Kommando übernimmt.

Nur wenige Tage später scheint das schon von Höllenhund Cerberus und der Realität überholt zu sein. Es könnte eine Vielzahl von Infektionen in sehr kurzer Zeit geben. Und das, wo ohnehin schon die Kliniken am Limit sind und kaum noch Betten zur Verfügung haben. ....

<https://amp.zdf.de/nachrichten/panorama/corona-welle-omikron-sublinien-herbst-100.html> 11.10.2022

Forscher befürchten Corona-Schub

Aufgrund neuer Omikron-Sublinien wie BQ.1.1 warnen einige Forscher vor einem Aufschwung der Corona-Herbstwelle. Bisherige Daten bestätigen die Befürchtungen bislang jedoch kaum.

Sie haben kryptische Bezeichnungen aus Buchstaben und Zahlen: BA.2.75.2 zum Beispiel. Oder BQ.1.1. Dahinter verbergen sich Sublinien der [Omikron-Variante](#) des [Coronavirus](#). Solche Erreger drohen der [Herbstwelle](#) weitere Wucht zu verleihen, wie einige Forscher warnen. ....

[https://t.me/RA\\_Roehrig/3156](https://t.me/RA_Roehrig/3156) 11.10.2022 Rechtsanwältin Dr. Brigitte Röhrig

Comirnaty erhält die reguläre Zulassung ♦ EU-Kommission erlässt die Entscheidung zur Umwandlung der bedingten in eine reguläre Zulassung am 10.10.2022

Nachdem ich gestern über den Erlass der Entscheidung der EU-Kommission zur Umwandlung von Spikevax ([https://t.me/RA\\_Roehrig/3134](https://t.me/RA_Roehrig/3134)) in eine reguläre Zulassung berichtet

hatte, wurde heute die entsprechende Kommissionsentscheidung ([https://ec.europa.eu/health/documents/community-register/2022/20221010157165/dec\\_157165\\_de.pdf](https://ec.europa.eu/health/documents/community-register/2022/20221010157165/dec_157165_de.pdf)) für Comirnaty veröffentlicht.

Die Kommission führt in ihrem Beschluss in den Erwägungsgründen aus, dass Comirnaty

die Anforderungen der Richtlinie 2001/83/EG (Erwägungsgrund 4)

und

die spezifischen Auflagen der bedingten Zulassung mit Vorlage der am 17. Juni 2022 vorgelegten Daten erfülle (Erwägungsgrund 2).

Aus der Zusammenfassung der Produktmerkmale ([SmPC](https://www.ema.europa.eu/en/documents/product-information/comirnaty-epar-product-information_de.pdf))

([https://www.ema.europa.eu/en/documents/product-information/comirnaty-epar-product-information\\_de.pdf](https://www.ema.europa.eu/en/documents/product-information/comirnaty-epar-product-information_de.pdf)) als Anlage der Entscheidung ergibt sich zudem, dass auch die spezifischen Bedingungen der Vorlage der Unterlagen der klinischen Studien 4591001 und 4591007 entfallen sind. Abschnitt E der SmPC, der die spezifischen Bedingungen enthielt, ist vollkommen weggefallen.

Diese reguläre Zulassung gilt sowohl für die monovalente Injektion als auch für die beiden bivalenten Injektionen.

Abgesehen davon, dass die Richtlinie 2001/83/EG erheblich strengere Voraussetzungen für die Zulassungserteilung vorsieht, und schon vielfach dargelegt wurde, dass die Covid-19-Injektionen die Anforderungen der Richtlinie 2001/83/EG eben NICHT erfüllen, stellt sich auch die Frage, ob seitens BioNTech auch die durch spezifische Bedingungen geforderten Abschlussberichte

der klinischen Studie 4591001 - Vorlagefrist Dezember 2023

und

der klinischen Studie 4591007 - Vorlagefrist Dezember 2024.

vorgelegt wurden.

!!Welche Unterlagen am 17.6.2022 vorgelegt wurden, ist von höchstem Interesse, wenn es um die Beurteilung der Rechtmäßigkeit der Entscheidung der EU-Kommission geht!!

[https://t.me/RA\\_Roehrig/3168](https://t.me/RA_Roehrig/3168) 11.10.2022

Reguläre Zulassung für Spikevax (Moderna). Auch für Spikevax sind die spezifischen Bedingungen betreffend die klinischen Studien entfallen

Die reguläre Zulassung für Spikevax

([https://ec.europa.eu/health/documents/community-register/2022/20221003157171/anx\\_157171\\_de.pdf](https://ec.europa.eu/health/documents/community-register/2022/20221003157171/anx_157171_de.pdf)), die die EU-Kommission mit Beschluss vom 5.10.2022 erlassen hatte, enthält ebenso wie die reguläre Zulassung für Comirnaty keine spezifischen Bedingungen bzgl. der klinischen Studien mehr. ....

!!Auch die Studien von Moderna sind nach meinen Recherchen noch nicht abgeschlossen. !!.....

Auch hier stellen sich dieselben Fragen wie im Falle Comirnaty:

Welche Unterlagen wurden am 4.7.2022 vorgelegt? Wurden bereits am 4.7.2022 auch die Abschlussberichte dieser Studien vorgelegt werden, so dass die entsprechenden Bedingungen als erfüllt angesehen werden konnten? .....

[https://t.me/RA\\_Roehrig/3169](https://t.me/RA_Roehrig/3169) 11.10.2022

Nuvaxovid: Bedingte Zulassung um 1 Jahr bis 20. Dezember 2023 verlängert◆

EMA und EU-Kommission sind in den letzten Wochen sehr fleißig in Bezug auf die Verlängerung bzw. Umwandlung bedingter Zulassungen. ....

Aus der Zusammenfassung der Produktmerkmale wird deutlich, dass Novavax offensichtlich die bis zum Juli 2022 zu erfüllende spezifische Bedingung zur Sicherstellung einer gleichbleibenden Produktqualität, nämlich die Überbrückung der Referenzstandards sowie Überprüfung der Wirksamkeitsgrenzen des Fertigprodukts, nicht fristgemäß erfüllt hat.

Aber wie wir ja schon seit der Verlängerung der anderen bedingten Zulassungen wissen, ist dies für die Kommission und die EMA kein Problem mehr, trotz entgegen stehender gesetzlicher Vorschrift des Art. 20a der Verordnung Nr. 726/2004/EG. ....

<https://www.compact-online.de/australien-staatsbegrabnis-fuer-impftote/> 12.10-2022

Australien: Staatsbegräbnis für Impftote

Wer an der Impfbrühe stirbt, kriegt Gratis-Bestattung

Selbst die brutale Zero-Covid-Regierung in Australien hat den potentiell tödlichen Ausgang einer Impfung mit der Gen-Brühe anerkannt – und dabei ein tolles „Entschädigungs“-Konzept erarbeitet.

Auf der Website der zuständigen Behörde findet sich jetzt das Spitzenangebot:

„In Todesfällen können Sie Anspruch auf Zahlung und Unterstützung für die Bestattungskosten haben.“

Klartext: alle, die an der Spritze sterben, kriegen ein Begräbnis auf Staats- bzw. Steuerkosten. Angehörige müssen zur Beantragung den Totenschein, und ihren Identitätsnachweis beifügen. Nein, hierzulande wird man solche Erstattungen nicht einführen: das wäre zu sozial...

<https://report24.news/es-ist-nicht-vorbei-australien-ebnet-den-weg-zu-zwangsimpfung-gegen-covid-19/> 5.10.2022

Es ist nicht vorbei: Australien ebnet den Weg zu Zwangsimpfung gegen Covid-19

Im australischen Bundesstaat Westaustralien wurde ein radikales Gesetz verabschiedet, welches "Covid-19-Beamte" dazu ermächtigt, Menschen aus ihren Wohnungen zu holen und gegen das Virus zwangszuimpfen.

Eigentlich, so sollte man denken, ist der ganze "Pandemie"-Unsinn wieder vorbei. Eigentlich. Weltweit kehren immer mehr Länder zur Normalität zurück und selbst in Bezug auf die umstrittenen und experimentellen Covid-Impfstoffe scheinen immer mehr Regierungen zu erkennen, dass diese mehr Schaden anrichten als Nutzen haben – auch wenn man das nicht offiziell zugeben will. Doch nicht in Australien.

So wurde im Bundesstaat Westaustralien kürzlich ein Gesetz verabschiedet, welches den sogenannten "Covid-19-Beamten" umfangreiche Rechte einräumt und gleichzeitig das Recht auf körperliche Selbstbestimmung der Bürger außer Kraft setzt. Das "Gesetz zur Änderung des Notfallmanagements" selbst wurde letztes Jahr verabschiedet. Die neue Änderung bzw. Ergänzung beinhaltet "Befugnisse der Beamten in Bezug auf Personen, die dem SARS-CoV-2-Virus ausgesetzt sind" und stellt eine weitere Radikalisierung der Maßnahmen dar.

In [diesem Gesetz](#) heißt es:

"Solange eine COVID-19-Deklaration in Kraft ist, kann ein bevollmächtigter COVID-19-Beauftragter zum Zweck der Eindämmung der Ausbreitung des SARS-CoV-2-Virus jede Person, die dem SARS-CoV-2-Virus ausgesetzt war, oder jede Gruppe von Personen, die dem Virus ausgesetzt gewesen sein könnte, anweisen, alle oder einige der folgenden Maßnahmen zu ergreifen:

(a) sich in einem vom Beauftragten festgelegten Gebiet für einen vom Beauftragten festgelegten Zeitraum aufzuhalten;

(b) für einen vom Beamten festgelegten Zeitraum und in einer vom Beamten festgelegten angemessenen Weise von anderen Personen unter Quarantäne gestellt zu werden;

(c) sich innerhalb eines angemessenen Zeitraums und in einer angemessenen Art und Weise, wie vom Beauftragten festgelegt, den Verfahren zur Infektionsprävention und -kontrolle zu unterziehen.

Der Absatz c macht es damit möglich, Menschen gegen ihren Willen mit den experimentellen Covid-Vakzinen zu impfen (auch, wenn es nicht explizit erwähnt wird), nachdem sie entsprechend Absatz a und b von diesen Covid-19-Beamten aus ihren Häusern und Wohnungen gezerrt und in Quarantäneeinrichtungen untergebracht wurden.

Das Beamtenenglisch in Australien ist mit dem Beamtendeutsch in unseren Breiten vergleichbar und ermöglicht es den Behörden, mit weitreichenden Vollmachten zu agieren.

[https://www.parliament.wa.gov.au/parliament/bills.nsf/C86644743AE3BBF4482588C3002BA797/\\$File/Bill%2B84-1.pdf](https://www.parliament.wa.gov.au/parliament/bills.nsf/C86644743AE3BBF4482588C3002BA797/$File/Bill%2B84-1.pdf)

Western Australia

Emergency Management Amendment (Temporary COVID-19 Provisions)  
Bill 2022

<https://www.aerztezeitung.de/Wirtschaft/Lauterbach-erwaegt-Streichung-von-Homoeopathie-433055.html> 6.10.2022

Lauterbach erwägt Streichung von Homöopathie als Kassenleistung

Lauterbach will Finanzierung homöopathischer Behandlungen prüfen, da sie in einer wissenschaftsbasierten Gesundheitspolitik keinen Platz habe.

Berlin. Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach will die Finanzierung homöopathischer Behandlungen durch gesetzliche Krankenkassen überprüfen. „Obwohl die Homöopathie vom Ausgabenvolumen nicht bedeutsam ist, hat sie in einer wissenschaftsbasierten Gesundheitspolitik keinen Platz“, sagte der SPD-Politiker dem „Spiegel“. „Deshalb werden wir prüfen, ob die Homöopathie als Satzungsleistung gestrichen werden kann.“

Einige Krankenkassen bieten die Erstattung homöopathischer Arzneimittel als Satzungsleistung an. Wissenschaftlicher Konsens ist, dass für homöopathische Behandlungen keine Wirkung nachgewiesen ist, die über Placebo-Effekte hinausgeht.

Schon in der Vergangenheit hatte Lauterbach die Homöopathie aufgrund fehlender wissenschaftlicher Evidenz kritisiert. So begrüßte Lauterbach im März via Twitter den Beschluss des Deutschen Ärztetages, dass Ärztekammern künftig keine Weiterbildungen mehr für Homöopathie anbieten sollen. (dpa)

<https://tkp.at/2022/10/11/keine-covid-zwangsimpfung-fuer-russische-soldaten/> 11.10.2022

### Keine Covid-Zwangsimpfung für russische Soldaten

Für neu mobilisierte russische Soldaten gilt keine Covid-Impfpflicht. Neue offizielle Informationen haben jeden Zweifel abgestellt.

TKP hat vergangene Woche ausführlich dazu berichtet. Der Anstoß machten Meldungen regionaler russischer Nachrichtenagenturen, wonach die neu-mobilisierten russischen Soldaten gegen Covid geimpft werden würden.....

Die neu-mobilisierten Soldaten müssen zwar gegen Grippe, Hepatitis, Typhus, Diphtherie und Tetanus geimpft sein, die experimentelle Covid-Impfung wird jedoch nicht verlangt. Damit war die Auskunft, die Thomas Röper aus dem Verteidigungsministerium erhalten hatte korrekt, wengleich die offizielle Verlautbarung erst etwas später gekommen ist.

.....

<https://archive.ph/TXkyS> 7.10.2022

### Coronavirus: Testpflicht für Schüler bei Corona-Verdacht wieder gestrichen



Auch beim Risiko einer Corona-Infektion müssen sich Schülerinnen und Schüler nicht mehr testen lassen. Der Bundesrat hat diese Regelung nach knapp einer Woche gekippt.

Covid-19 wird wieder aus einer Liste besonders [ansteckender Infektionskrankheiten](#) im Infektionsschutzgesetz geschrieben, (sollte wohl „gestrichen“ heißen) für die ein Betreuungsverbot etwa in Schulen oder Kitas gilt. Das hat der [Bundesrat](#) beschlossen.

So wurde eine Regelung gekippt, die noch nicht einmal eine Woche galt: Erst am 1. Oktober ist Covid-19 im Zuge der [neu in Kraft getretenen Corona-Regeln](#) in die Liste aufgenommen worden. Dort stehen unter anderem die Pest, Cholera, Krätze, Masern, Röteln oder Keuchhusten.

Die rechtliche Folge des Listenplatzes für [Corona](#) wäre gewesen, dass Lehrkräfte, Erzieher, Schüler oder Kita-Kinder ihre jeweilige Einrichtung bei Verdacht auf eine Infektion oder nach einer Erkrankung [nur mit negativem Test](#) wieder betreten dürften. Bereits Mitte September hatte Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach zugesagt, die umstrittene Regelung wieder aus dem Infektionsschutzgesetz zu streichen. Die Länderkammer hat dem nun abschließend zugestimmt.

Kinder- und Jugendärzte sowie mehrere Bundesländer haben diese Regelung als Benachteiligung im Vergleich zu Erwachsenen bezeichnet, da diese nach fünf Tagen auch ohne Test wieder am öffentlichen Leben teilhaben dürfen. Außerdem müsse bei [Corona-Verdacht](#), etwa bei Husten, niemand per Test nachweisen, dass es sich nicht um die Krankheit handelt. ....

<https://www.br.de/nachrichten/bayern/nach-protest-ministerium-streicht-maskenpflicht-in-werkstaetten,TJNx0lh> 5.10.2022

Ministerium streicht Maskenpflicht in Werkstätten

Eigentlich war ab 1. Oktober die Maskenpflicht in Werkstätten für behinderte Menschen wieder verschärft worden. Nach wenigen Tagen hob

das Gesundheitsministerium die Entscheidung nun auf. FFP2-Masken müssen in Bayern nun nicht mehr getragen werden.

Die Beschäftigten in Werkstätten für behinderte Menschen müssen ab 1. Oktober doch keine Maske tragen. Wie das Ministerium mitteilte, Sorge eine praxistaugliche Auslegung der bundesgesetzlichen Regelung im Freistaat dafür, dass FFP2-Masken an Arbeitsplätzen in Behindertenwerkstätten nicht getragen werden müssen.

Maskenpflicht kann wegfallen, sobald sie nicht verhältnismäßig ist Bayern habe damit eine missglückte Schutzmaßnahme des Bundes in eine praxistaugliche umgewandelt, erklärte der bayerische Gesundheitsminister Klaus Holetschek. Die von Bayern geäußerte Bitte, für eine größere Flexibilität mehr Ausnahmen vorzusehen und den Ländern mehr Befugnisse für abweichende Regelungen zu geben, sei durch den Bund nicht aufgegriffen worden.

"Deshalb legen wir das Gesetz in Bayern so aus, dass in diesen Einrichtungen auf das Tragen einer Maske verzichtet werden kann, wenn die damit verbundenen Nachteile außer Verhältnis zu dem konkreten Schutz stehen", so Holetschek. ....

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article241467821/Verfallsdatum-abgelaufen-Bund-will-knapp-800-Millionen-Masken-verbrennen.html?icid=search.product.onsitesearch> 7.10.2022

Bund will knapp 800 Millionen Masken verbrennen

Not macht erfinderisch: Der Bund muss offenbar Hunderte Millionen Masken aus Pandemiezeiten entsorgen. Dabei handelt es sich um Fehl- und Zuvielkäufe vom früheren Gesundheitsminister Jens Spahn. Wenigstens einen Nutzen soll die Verschwendung nun haben.

Das Gesundheitsministerium muss sich einem Bericht zufolge von Hunderten Millionen „Altlasten“ seines früheren Chefs [Jens Spahn](#) (CDU) trennen. Wie der [„Spiegel“](#) berichtet, sollen rund 730 Millionen OP-Masken

und 60 Millionen FFP2- und ähnliche Masken, deren Haltbarkeitsdatum überschritten ist, „thermisch verwertet“ werden. Dazu gebe es bereits erste Ausschreibungen, teilt das Bundesgesundheitsministerium demnach mit.

Spahn hatte seit Beginn der Coronapandemie für sechs Milliarden Euro rund 5,8 Milliarden Masken eingekauft – eine „massive Überbeschaffung“, rügte bereits der Bundesrechnungshof. Von jenen Masken, die nun vernichtet werden sollen, seien rund 20 Prozent wegen Qualitätsmängeln nie ausgeliefert worden.

Die SPD hatte Spahn in der Großen Koalition vorgeworfen, solche sogenannten CPI-Masken an bedürftige Gruppen wie alte Menschen ausgegeben zu haben. In einem Kompromiss hatte man sich geeinigt, CPI-Masken in der Nationalen Notreserve einzulagern und nicht auszugeben, sondern bis zum Verfallsdatum dort liegenzulassen.